

## Vor die Mundfäul.

Deß Sauren und Gesalzenen ist sich in diesem Zustand sonderlich zu hüten.

### N<sup>o</sup> 1. Wann einer die Mundfäul hat.

**M**An nimbt Rosen-Hönig/Maulbör-Safft/ eines so vil als des andern/ Muscatnuß klein geschaben/ gefähet/ Wohlgemuth/ weißes Hunds-Koth gepulvert / jedes 1. Messerspiß voll / alles untereinander vermischt / dann deß Tags 3. oder 4. mahl mit einem Pemsel das Zahnfleisch darmit bestreichen / muß aber / nach dem man gurgelt / alsobald das thun/ das Gurgel-Wasser darzu gebrauchen/ wie zu finden fol. 299. Num. 3.

### N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**M**An nehme Weinkräutl / Isop / eines jedwedern ein Hand voll / Salve eben so vil / ein wenig Lorbeer / solches stoß alles durcheinander / mach es mit Hönig an / und reibe die Zähn und das Maul darmit / ist gut.

### N<sup>o</sup> 3. Mundfäul zu vertreiben.

**M**uscatnuß/ Muscatblähe/ gebrennten Ullaun/ Hönig/ jedes gleichvil/ machs zu einem Sälbel/ es hilfft wohl für die Mundfäul.

### N<sup>o</sup> 4. Ein anders.

**S**tem / 1. Maß schön-geläutertes Hönig / 8. Muscatnuß geriben / 1. Löffel voll Salve-Pulver / 2. Löffel voll Weinrauten-Pulver / anderthalb Löffel Hechten-Zähnpulver / 1. klein Löffel voll Ullaun / alles das in Hönig sieden lassen / so lang als ein Uy / reibe darmit das Zahn-Fleisch / und den Mund.

### N<sup>o</sup> 5. Für die Mundfäul.

**L**effelkraut-Maulbör- und blau Beigel-Safft/ jedes 1. Loth / mit disen Säfften so untereinander vermischt/ das Maul im Tag etlich mahl darmit bestreichen/ zuvor allzeit mit Leffelkraut-Wasser das Maul wohl aufgewaschen.

### N<sup>o</sup> 6. Mund-Hiß zu vertreiben.

**M**it frisch-gebrennten Erdbör-Wasser den Mund gewaschen / und außgegurgelt.

N<sup>o</sup> 7.

N<sup>o</sup> 7. Mund = Löcher zu hehlen.

**D**en Mund mit Maußöhrl: Saft gewaschen / heylet / so man aber den Saft nicht haben kan / soll man das Kraut in Wein sieden / und mit der Brüß den Mund sauber waschen.

N<sup>o</sup> 8. Ein anders.

**E**tem / Schafften: Heu: Wasser heylet die Löcher / so man sich darmit gurgelt.

N<sup>o</sup> 9. Wann der Mund übrige Feuchtigkeit hat.

**M**an nehm gepulvertes Reiß: Mehl / mit Wein gemischt / wie ein Sälbel / darmit die Zung offt geschmiert / vertreibt das Geißern im Mund / den Mund auch mit Wein / so mit Reiß gesotten / außgewaschen / hilfft auch.

- |   |                |              |
|---|----------------|--------------|
| Item: Der Meer: Zwifel: Essig.          | fol. 37.       | Num. 5.      |
| Item: Der Ruß: Saft.                    | fol. 46.       | Num. 20. 21. |
| Item: Das löstliche Cardobenedict: Del. | fol. 61.       | Num. 6.      |
| Item: Das Pulver für die Mundfäul.      | fol. 104. 105. | Num. 47. 48. |
| Item: Der rothe Stein.                  | fol. 127.      | Num. 21.     |

**Vor das Maul: Vesper: kan man  
dieses brauchen.**

**R**osmarin: Blühe / Salve / Perchtram / Isop / Schlüssel: Blümel: Kraut / jedes / was man mit 3. Fingern fassen kan / Saltrian / was man zweymahl mit 2. Fingern fassen kan / Perchtram: Wurzel anderthalb Quintl / schneids und hackt / in Salve: Wasser gekocht und gesehen / darzu thue Rosmarin: Blühe: Zucker 1. Quintl / Maulbör: Saft 2. Quintl / Spiritus Vitrioli 10. Tropffen / alles durchgesehen / und diß Wasser zum Einsprizen.

**Mutter: Zustand.**

Die Diata, wie in Frauen: Zuständen.

N<sup>o</sup> 1. Suppen für die Mutter.

**M**an nimbt ein frisches Rüh: Roth / und treibts in einer Fleisch: oder eingebrennten Suppen ab / alsdann seyhets mans / und laßt ein wenig Muscatblühe darinn sieden / wie auch ein wenig Kmel / als dan trinckts man etliche Löffel voll warmer / es ist vor die Mutter gar gut.

B h b 2

Der